

# zins trend

## Auf die Plätze, fertig, ...

Der erste Schritt hin zu einer etwas weniger expansiven Geldpolitik steht kurz bevor. Zumindest in den USA. Dort hat Fed-Präsident Jerome Powell im Anschluss an die zweitägige Zinssitzung des Offenmarktausschusses erklärt, dass der Startschuss für das «Tapering» im November fallen könnte.

Derzeit kauft die US-Notenbank Fed noch immer für 120 Milliarden US-Dollar pro Monat US-Staatsanleihen und amerikanische Hypothekensanleihen. Dieses Anleihenkaufprogramm war eine direkte Reaktion auf den Wirtschaftseinbruch infolge der Massnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Seither hat sich die US-Wirtschaft jedoch schon wieder deutlich erholt und die Wirtschaftsleistung der Vereinigten Staaten befindet sich bereits wieder über dem Level von vor der Pandemie. Zeit also, die ausserordentlichen Massnahmen langsam wieder zurück zu fahren. Dieser Meinung sind auch die US-Notenbankmitglieder. Entsprechend soll der definitive Fahrplan zur Reduktion der Anleihenkäufe, das sogenannte «Tapering», bei der nächsten Lagebeurteilung im November beschlossen werden.

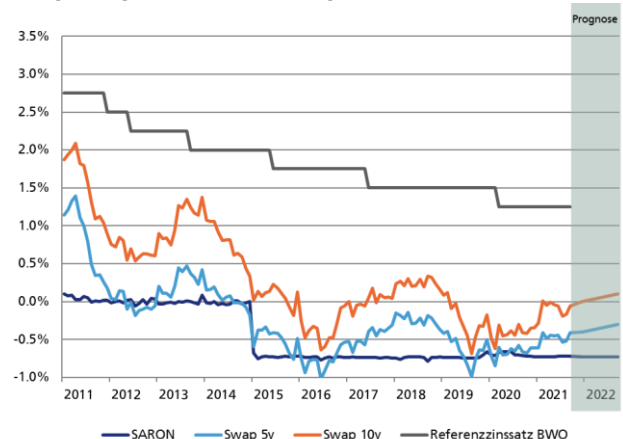
### Die EZB ist der Fed einen Schritt voraus

Ähnlich war die Stimmungslage auch an der Ratssitzung der Europäischen Zentralbank, welche knapp zwei Wochen vor dem Zusammentreffen der Fed-Mitglieder stattfand. Gemäss EZB-Präsidentin Christine Lagarde habe man dort zwar kein «Tapering» und somit einen ersten Schritt hin zur Beendigung des Programms beschlossen, sondern lediglich eine Nachkalibrierung aufgrund der derzeitigen Finanzierungsbedingungen vorgenommen. Das Resultat sind aber auch hier Anleihenkäufe, die bereits im vierten Quartal geringer ausfallen sollen.

### Die SNB bleibt im Windschatten

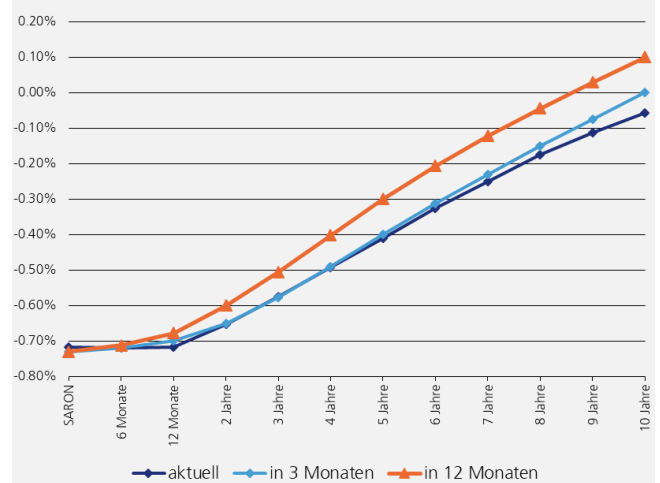
Die Reduktion der Anleihenkäufe durch das Fed und die EZB ändert für die Schweizerische Nationalbank vorderhand nichts. Im Fokus der SNB stehen weiterhin die Mittel, um dem Aufwertungsdruck auf den Franken entgegenzuwirken, also der ultratiefe Leitzins sowie die Bereitschaft zu Deviseninterventionen. Allerdings gehen wir davon aus, dass die Ankündigung des «Tapering» die Zinsen leicht ansteigen lässt. Dies wird auch in der Schweiz zu leicht höheren Zinsen führen, wenn auch in gewohnt geringerem Ausmass als in den USA.

## Langfristige Zinsentwicklung



## Unsere Zinsprognosen auf einen Blick

Laufzeit	Aktuell	In 3 Monaten	In 12 Monaten
SARON	-0.72%	-0.80% - -0.70%	-0.80% - -0.70%
Swap 5 Jahre	-0.41%	-0.50% - -0.30%	-0.40% - -0.20%
Swap 10 Jahre	-0.06%	-0.10% - 0.10%	0.00% - 0.20%



Die Angaben in diesem Dokument und insbesondere die Beschreibung zu einzelnen Wertpapieren stellen weder eine Offerte zum Kauf der Produkte noch eine Aufforderung zu einer anderen Transaktion dar. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind sorgfältig ausgewählt und stammen aus Quellen, die vom Investment Center der St. Galler Kantonalbank AG grundsätzlich als verlässlich betrachtet werden. Meinungsäusserungen oder Darstellungen in diesem Dokument können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Es wird keine Garantie oder Verantwortung bezüglich der Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernommen. Die St. Galler Kantonalbank AG ist von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA (Einsteinstrasse 2, 3003 Bern, Schweiz, [www.finma.ch](http://www.finma.ch)) reguliert und beaufsichtigt.